

Rechtsverordnung

über das Naturdenkmal Nr. <sup>44</sup>.....  
im Landkreis Altenkirchen  
Vom 25. November 1981

Auf Grund des § 22 des Landesgesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Landespflegegesetz - LPfLG -) in der Fassung vom 5. Februar 1979 (GVBl. S. 36, BS 791-1) wird verordnet:

§ 1

auf dem Grundstück

(1) Die ~~in der~~ <sup>Birken</sup> Gemarkung ....., Flur <sup>12</sup>....., Parzellen Nr. <sup>17</sup>..... stehende, in der anliegenden Karte flächenmäßig gekennzeichnete <sup>Linde</sup>..... wird zum Naturdenkmal bestimmt.

(2) Das Naturdenkmal trägt die Bezeichnung <sup>Linde an der Kirche</sup>.....  
<sup>in Birken</sup>.....

§ 2

- (1) Der Baum soll wegen seiner besonderen Schönheit und zur Bereicherung des Landschaftsbildes erhalten bleiben.
- (2) Die Beseitigung des Naturdenkmals sowie alle Handlungen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung, Veränderung oder nachhaltigen Störung des Naturdenkmals führen können, sind verboten.

(3) Maßnahmen, die geeignet sind, daß Naturdenkmal in anderer Weise erheblich zu beeinträchtigen, dürfen nicht erfolgen.

(4) Der Eigentümer, Besitzer, Nutznießer oder Inhaber der Trägerschaft des Naturdenkmales ist verpflichtet, Schäden oder Mängel an dem Naturdenkmal der Unteren Landespflegebehörde anzuzeigen, rechtzeitig Anträge für die Durchführung von Erhaltungsmaßnahmen zu stellen und notwendige Schutz- und Erhaltungsmaßnahmen zu dulden.

### § 3

(1) Befreiungen von den Vorschriften des § 2 können von der Kreisverwaltung Altenkirchen - Untere Landespflegebehörde - auf Antrag erteilt werden, wenn

1. die Durchführung der Bestimmungen im Einzelfall zu einer nicht beabsichtigten Härte führen würde und die Abweichung mit den Belangen der Landespflege zu vereinbaren ist oder
2. überwiegende Gründe des Wohles der Allgemeinheit die Befreiung erfordern.

Befreiungen können mit Auflagen oder Bedingungen verbunden sowie widerrufen oder befristet gewährt werden.

### § 4

Ordnungswidrig im Sinne des § 40 Abs. 1 Nr. 8 des Landespflege-


gesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen

1. § 2 Abs. 2 das Naturdenkmal beseitigt oder Handlungen durchführt, die zu einer Zerstörung, Beschädigung, Veränderung oder nachhaltigen Störung des Naturdenkmals führen können.
  
- § 2 Abs. 3
2. Maßnahmen durchführt, die geeignet sind, das Naturdenkmal in anderer Weise erheblich zu beeinträchtigen.

§ 5

Diese Rechtsverordnung tritt mit dem auf die Verkündung folgenden Tage in Kraft.

Altenkirchen, den 25.11.198  
Kreisverwaltung Altenkirchen  
Untere Landespflegebehörde



(Dr. Beth)  
Landrat

Bl. 7

**Kreisverwaltungen**

5353.

**Rechtsverordnung  
über das Naturdenkmal Nr. 44  
im Landkreis Altenkirchen**

Vom 25. November 1981

Auf Grund des § 22 des Landesgesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Landespflegegesetz — LPfG —) in der Fassung vom 5. Februar 1979 (GVBl. S. 36, BS 791 - 1) wird verordnet:

**§ 1**

(1) Die auf dem Grundstück Gemarkung Birken, Flur 12, Parzellen Nr. 17 stehende, in der anliegenden Karte gekennzeichnete Linde wird zum Naturdenkmal bestimmt.

(2) Das Naturdenkmal trägt die Bezeichnung Linde an der Kirche in Birken.

**§ 2**

(1) Der Baum soll wegen seiner besonderen Schönheit und zur Bereicherung des Landschaftsbildes erhalten bleiben.

(2) Die Beseitigung des Naturdenkmals sowie alle Handlungen, die zu einer Zer-

störung, Beschädigung, Veränderung oder nachhaltigen Störung des Naturdenkmals führen können, sind verboten.

(3) Maßnahmen, die geeignet sind, das Naturdenkmal in anderer Weise erheblich zu beeinträchtigen, dürfen nicht erfolgen.

(4) Der Eigentümer, Besitzer, Nutznießer oder Inhaber der Trägerschaft des Naturdenkmals ist verpflichtet, Schäden oder Mängel an dem Naturdenkmal der Unteren Landespflegebehörde anzuzeigen, rechtzeitig Anträge für die Durchführung von Erhaltungsmaßnahmen zu stellen und notwendige Schutz- und Erhaltungsmaßnahmen zu dulden.

**§ 3**

(1) Befreiungen von den Vorschriften des § 2 können von der Kreisverwaltung Altenkirchen — Untere Landespflegebehörde — auf Antrag erteilt werden, wenn

1. die Durchführung der Bestimmungen im Einzelfall zu einer nicht beabsichtigten Härte führen würde und die Abweichung mit den Belangen der Landespflege zu vereinbaren ist oder

2. überwiegende Gründe des Wohles der Allgemeinheit die Befreiung erfordern.

Befreiungen können mit Auflagen oder Bedingungen verbunden sowie widerruflich oder befristet gewährt werden.

**§ 4**

Ordnungswidrig im Sinne des § 40 Abs. Nr. 8 des Landespflegegesetzes handelt wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen

1. § 2 Abs. 2 das Naturdenkmal beseitigt oder Handlungen durchführt, die zu einer Zerstörung, Beschädigung, Veränderung oder nachhaltigen Störung des Naturdenkmals führen können.

2. § 2 Abs. 3 Maßnahmen durchführt, die geeignet sind, das Naturdenkmal in anderer Weise erheblich zu beeinträchtigen.

**§ 5**

Diese Rechtsverordnung tritt mit dem auf die Verkündung folgenden Tage in Kraft

Altenkirchen, den 25. November 1981

Kreisverwaltung Altenkirchen

Untere Landespflegebehörde

Dr. Beth

Landrat

Zusammenkopie von Ausschnitten aus der Top.Karte 1:25 000, Bl.Nr. 5112 Morsbach und 5212 Wissen, Herstellung der Druckunterlagen: Landesvermessungsamt Rheinland-Pfalz, 1981

